



Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.



Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz 2015

In der Aula der Sparkassenakademie Schloß Waldthausen (Budenheim) wurde der Förderkreis am 15. Juni für sein besonderes und vorbildliches Engagement für die Ruine Wachtenburg mit einer Anerkennung gewürdigt.

Der Förderkreis-Vorsitzende Dieter Weilacher (Bild Mitte) mit der anlässlich des Sparkassen Denkmalpreis verliehenen Urkunde. Foto: Sparkassenverband Rheinland-Pfalz



Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz Wachtenburg mit einer Anerkennung gewürdigt

„Auf Geschichte bauen – unter diesem Motto stand der Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz. Alle drei Jahre werden damit vorbildliche Leistungen zur Rettung und Erhaltung von bewohnten und nicht bewohnten Denkmälern ausgezeichnet. Zu den ausgezeichneten Objekten zählte in diesem Jahr auch die Wachtenburg. Die Jury würdigte dabei insbesondere das ehrenamtliche Engagement des Förderkreises sowie die Gesamtanierung des „landschaftsprägenden Kulturdenkmals“.

„Denkmale sind Zeugen und Ausdruck der Geschichte und Kultur eines Landes. Die Vielfalt unserer Denkmale und damit unser kulturelles Gedächtnis zu bewahren zählt daher zu den wichtigsten Aufgaben staatlicher Denkmalpflege. Dabei sind wir auch auf das private Engagement der Bürger unseres Landes angewiesen. Mit dieser Auszeichnung danken wir den Preisträgern beispielhaft für die vielen Menschen, die ihrem Denkmal wieder zu alter Schönheit und Lebendigkeit verhelfen“, erklärte Kulturstatssekretär Walter Schumacher anlässlich der Verleihung des Sparkassen Denkmalpreises Rheinland-Pfalz 2015. Der Sparkassen Denkmalpreis wurde im Juni dieses Jahres zum dritte Male verliehen und stieß wiederum auf große Resonanz. Die Auszeichnungen wurden in feierlichem Rahmen auf Schloss Waldthausen in Budenheim vergeben. Gemeinsam mit den Initiatoren des Denkmalpreises, der Präsidentin des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz Beate Läsch-Weber, dem Vorstandsvorsitzenden Max Aigner LBS Rheinland-Pfalz und Thomas Metz, Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, überreichte Schumacher sechs Preise,



Thomas Metz (dritter von links), Generaldirektor Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, bei der Verleihung der Anerkennung an den Förderkreis-Vorsitzenden Dieter Weilacher.
Bild Mitte die Sparkassen-Präsidentin Beate Läsch-Weber, rechts Sabine Fallenstein vom SWR, die Moderatorin der diesjährigen Preisverleihung. Foto: wero press

sechs Anerkennungen sowie einen Sonderpreis, die eine Fachjury aus knapp achtzig (80) Einreichungen ausgewählt hatte. In der Bandbreite der diesjährigen Bewerbungen um den Sparkassen Denkmalpreis spiegelt sich die große Vielfalt der rheinland-pfälzischen Denkmallandschaft wider. Rund 200 Gäste nutzten die Feierstunde des einzigen landesweiten Preises für Denkmalpflege zum Austausch zwischen Eigentümern, Architekten, Handwerkern und Denkmalpflegern.

Mit der Verleihung einer Anerkennung an den Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. wurde in diesem Jahr auch die Wachtenburg als ein „landschaftsprägendes Kulturdenkmal“ ausgezeichnet.

Denn: „Landschaftsprägend“ steht sie über Wachenheim an der Weinstraße und wurde zum Touristenmagnet der Region. Als das Gelände 1984 aufgrund starker Schäden an Mauern und der 1898 errichteten Stahltreppe für Besucher gesperrt werden musste, gründete sich der Förderverein zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. Seither leisteten hunderte seiner Mitglieder und Freunde ehrenamtlich viele tausend Arbeitsstunden und sanierten – auch mit finanzieller Unterstützung von Denkmalpflege sowie Stadt und Land – die Burg in allen ihren Teilen komplett. Besonders erwähnenswert ist, dass bei der Sanierung auch der Denkmalwert der Stahltreppe erkannt und für die Zukunft gesichert wurde – so die Jury in ihrer Laudatio.



Vereinskonten für Spenden und Überweisungen:

VR Bank Mittelhaardt eG | Bankleitzahl 546 912 00 | Konto-Nr. 0112 456 406
IBAN: DE 91 5469 1200 0112 4564 06 | BIC: GENODE 61 DÜW
oder Sparkasse Rhein-Haardt | Bankleitzahl 546 512 40 | Konto-Nr. 151 290
IBAN: DE 30 5465 1240 0000 1512 90 | BIC: MALADE 51 DKH

Vereinsadresse: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.
Postfach 1101 | 67157 Wachenheim
internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Herausgeber: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Redaktion: Werner Roßkopf, Wolfgang Meyer

Anzeigen: Michael Kiupel

Layout: palavinum-Angelmahr



Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung überreichte Marco Rischer (Bild links) von der VR-Bank Mittelhaardt eG in Wachenheim dem Förderkreisvorsitzenden Dieter Weilacher eine Spende über 5.000,- Euro.

Foto: wero press

KURZ NOTIERT

Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2013 857

Ausgeschieden 28

Neue Mitglieder 85

Stand 31.12.2014 914

Einnahmen des Vereins

Der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. finanziert seinen Anteil an den Sanierungsarbeiten wie folgt:

1. Aus Mitgliedsbeiträgen
2. Pachteinahmen Burgschänke
3. Erlöse aus Veranstaltungen
4. Verkauf von Bausteinen
5. Spenden
6. Sonstige Zuwendungen

Generalversammlung mit Vorstandswahlen

Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2014 und einem ereignisreichen Jubiläumsjahr mit einer Vielzahl attraktiver Veranstaltungen. Mitgliederstand auf über 900 gestiegen.

Im Jahr 2014 konnte der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. auf sein 30-jähriges Bestehen zurückblicken.

Das Jahr 2014 war daher ein besonders ereignisreiches Jahr mit einer ganzen Reihe attraktiver Veranstaltungen – so der erste Vorsitzende Dieter Weilacher, im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes auf der diesjährigen Generalversammlung des Vereins am 2. März. Zu den Höhepunkten zählten u. a. die Wanderung zu Gunsten der Burg am 1. Juni entlang der „Burg- und Weinmeile Wachenheim“, ein historisches Ritteressen auf der Wachtenburg sowie die verschiedenen Musik- und Konzertveranstaltungen auf der Burg – (Wir berichteten bereits ausführlich in Nr. 68, Juli 2014)

und natürlich auch die feierliche Jubiläumsveranstaltung am 28. November, bei der man mehr als 200 Gäste begrüßen konnte.

Museum im Aufbau

Schon im Frühjahr 2014 wurde das Burgmodell an seinen Bestimmungsort – der Wachtenburg – gebracht. Außerdem wurden bisher acht Vitrinen mit Exponaten von Grabungen auf unserer Burg ausgelegt und zum ersten Male, beim Tag des Denkmals, den Besuchern gezeigt. Damit der Verein das Museum betreiben und sich weiter um die Auswertung der archäologischen Burggrabungen kümmern kann, wurde die Satzung im § 2 „Zweck und Aufgaben“

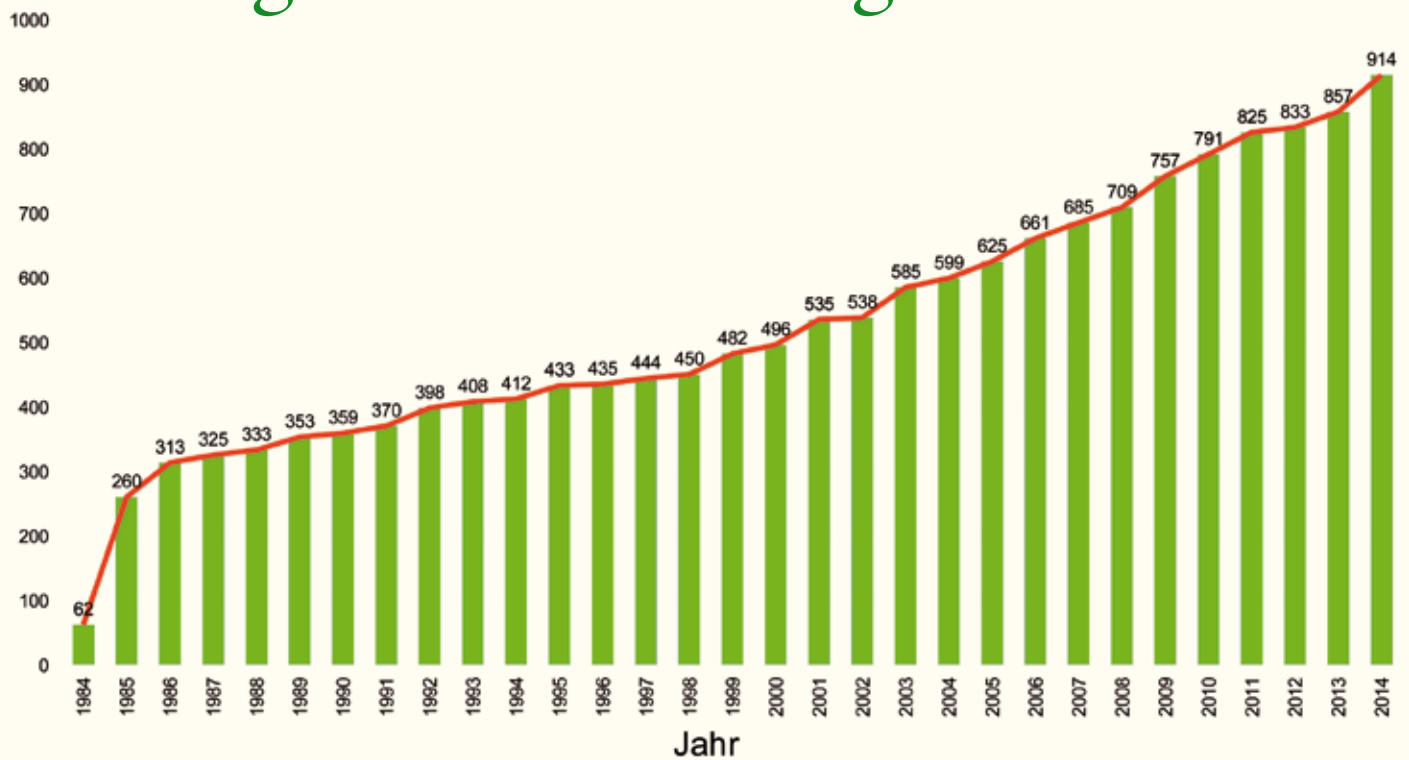
ergänzt und am 13. November 2014 in das Vereinsregister eingetragen und ist somit rechtskräftig.

Arbeitsstunden

Im Jahre 2014 war der Förderkreis über 3.500 Arbeitsstunden unentgeltlich und ehrenamtlich für die Burg und das Burgfest tätig. Seit Gründung des Förderkreises im Jahr 1984 wurden insgesamt fast 80.000 Stunden für Sanierungen und Erhaltung der Burg gearbeitet. Erfreulich auch die Entwicklung der Mitgliederzahl. Sie konnte bis Ende Dezember 2014 auf exakt 914 gesteigert werden. Neben den Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Pachteinahmen und Erlösen aus Veranstaltungen



Mitgliederentwicklung 1984 - 2014



Fortsetzung von Seite 4

konnten auch Spenden in Höhe von 33.500 Euro verbucht werden, so Kassenwart Willy Bohl.

Projekte und Aktivitäten

Bei seiner Vorschau auf die Projekte und Aktivitäten im Jahr 2015 hob der Vorsitzende zum einen die anstehende Sanierung der historischen Mauern hinter der ehemaligen Toilettenanlage sowie die in Planung befindliche zweite „Wachenheimer Burg- und Weinmeile“ am 31. Mai 2015 hervor. Danach soll sie jährlich stattfinden.

Jubilare

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Förderkreis geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden Wilfried Unger und Klaus Huter sowie Ellen Unger und Angelika Schacht. (Letztere waren an diesem Abend verhindert).

Förderkreis-Vorstandswahlen

Bei den in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen wurde Dieter Weilacher als 1. Vorsitzender ebenso wie die weiteren Vorstandsmitglieder Hans-Ulrich Neuber (2. Vorsitzender), Willy Bohl (Kassenwart), Werner Roßkopf (Pressewart), Marion Freunscht (Schriftführerin), Herbert Heim (Beisitzer) und Dr. Christof Kandzia (Beisitzer) von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt. Ausgeschieden aus dem Kreis der Beisitzer sind Marco Boller und Jürgen Keddigkeit. Als neue, stimmberechtigte Beisitzer wurden Ruth Herch und Bernd Geibel (bisher kooptierter Beisitzer) gewählt. In seinem Amt als kooptierter Beisitzer bestätigt wurde Berend Pauli. Neu als kooptierte Beisitzer gewählt wurden Achim Sebastian und Michael Kiupel. Zu den Kassenprüfern wählte die Versammlung Edith Mahler und Jürgen Poerschke.

WISSENSWERTES - WISSENSWERTES - WISSENSWERTES

Die letzte Auflage zum Bau des unterirdischen Funktionsbauwerkes wurde im Herbst 2014 erfüllt. Der im Halsgraben gestandene Kühlcontainer wurde abtransportiert.

An der Burggaststätte wurde aus Sicherheitsgründen ein Geländer montiert (in Eigenleistung). Damit ist auch an dieser Stelle eine Absicherung für die Besucher der Burg gewährleistet.

Rebstockpatenschaften wieder möglich. Der Förderkreis hat gemeinsam mit der Lebenshilfe Bad Dürkheim vor der südöstlichen Flankierungsmauer das zur Burg gehörende Gelände mit Einzelstock-Weinreben bepflanzt. Als Rebstock-Spende kann sie in Form einer „Patenschaft auf zehn Jahre“ erworben werden und kostet für die Patendauer 100 Euro. Näheres erteilt www.wachtenburg.de oder Vorsitzender Dieter Weilacher, Tel.Nr. 06322 - 61698.



Auch in diesem Jahr machten sich zahlreiche Familien mit „Kind und Hund“ auf die reizvolle Strecke durch die Weinberge – stets die Wachtenburg im Blick, zu deren Gunsten die Wanderung veranstaltet wurde. Foto: wero press

Zweite Burg- und Weinmeile Wachenheim

Der Förderkreis Wachtenburg freut sich über eine erfolgreiche Neuauflage

Es war auch in diesem Jahr ein Erlebnis der besonderen Art: die Wanderung „durch das Rebenmeer zur Wachtenburg“, die am 31. Mai zu Gunsten der Wachtenburg stattfand. Realisiert wurde die 2014 vom Förderkreis Wachtenburg ins Leben gerufene „Burg- und Weinmeile Wachenheim“ auch in diesem Jahr von einer Vielzahl engagierter Mitstreiter. So sorgten an insgesamt 12 Stationen entlang der 4 km langen Strecke am Fuße der Burg die Wachtenburg Winzer, die Weingüter Bürklin-Wolf, Manz, Zimmermann, Peter und Stapf aus Wachenheim, das Weingut Krebs aus Friedelsheim, das Weingut Erich Künzel & Sohn aus Gönheim sowie das Weingut Walter Merk

aus Ellerstadt mit ihren flüssigen Spenden dafür, dass die Wanderer in ihrem am Start in der Sektkellerei erworbenen Glas (auch hier gab es natürlich eine Sektprobe) stets einen edlen Tropfen genießen konnten. Dazu kamen Apfelgetränke vom Apfelgut Zimmermann und zum Abschluss auf der Burg Brände von der Brennerei Räch. Natürlich gab es für die Autofahrer und Kids auch nichtalkoholische Erfrischungen. Aber damit nicht genug, an jeder Station warteten Wachenheimer Gastronomen wie Frieß's Kapellchen oder das Hotel Restaurant Goldbächel sowie befreundete Vereine wie der TuS Wachenheim und der Pfälzer Waldverein, aber auch die Landfrauen sowie die

Wachemer Griller, die Schlossgässler sowie die Kerwebuwe Friedelsheim um das Team Helmut Helfer mit kleinen, kulinarischen Köstlichkeiten auf.

Da auch der Wettergott der Burg und dem Burgverein wohlgesonnen war, machten sich im Laufe des Sonntags über 1000 Wanderer, darunter zahlreiche Familien mit „Kind und Hund“, auf die reizvolle Strecke durch die Weinberge – stets die Wachtenburg im Blick, zu deren Gunsten die Wanderung ja veranstaltet wurde. Unter den Wanderern waren (trotz der Wahl) auch die Bürgermeister von Wachenheim und Gönheim, Torsten Bechtel und Wolfram Meinhardt, sowie Dr. Helmut Panzel, der



Burg- und Weinmeile Wachenheim

Fortsetzung von Seite 6

1. Beigeordnete der Stadt Wachenheim. Nicht zu vergessen die Pfälzische Weinprinzessin Laura Stapf sowie die Weinprinzessinnen der Verbandsgemeinde Luisa Acker (Wachenheim), Luisa Münch (Friedelsheim/ Gönheim), Isabelle Krückel (Ellerstadt) sowie die designierte Wachenheimer Weinprinzessin Ann-Kathrin Renfer. Am Ende wartete auf die Teilnehmer auf der Burg nicht nur Kaffee und Kuchen bzw. ein deftiger Spießbraten serviert vom Förderkreis, sondern auch eine Tombola, bei der es wertvolle Preise zu gewinnen gab. All jene, denen die Glücksgöttin Fortuna hold war, konnten sich daher über ein Wochenende für

2 Personen in der Ferienwohnung Neuber in Wachenheim, einen Rundflug über die Region durch Volker Weidemann, eine Kellerführung mit Weinprobe für zehn Personen in der Wachtenburg Winzer eG, 2 x 1 Flasche Doppel-Magnum der Sektkellerei Schloss Wachenheim, einen Präsentkorb der Metzgerei Hambel, einen Präsentkorb mit je einer Flasche der teilnehmenden Weingüter, ein Fan-Set der Adler Mannheim, 2 x 2 Karten für ein Spiel der Rhein-Neckar Löwen in der SAP Arena in Mannheim sowie 2 x 2 Karten für ein Spiel des 1. FCK in Kaiserslautern freuen. Gefreut hat sich am Ende auch der Förderkreis Wachtenburg über den schönen Erlös aus der Veranstaltung, der wiederum zu 100% in die weitere Sanierung der Burg fließen wird. Der Förderkreis bedankt sich an dieser Stelle insbesondere bei allen teilnehmenden Weingütern, der Sektkellerei Schloss Wachenheim, dem Apfelgut Zimmermann und der Brennelei Räch für die kostenlosen Wein-, Sekt und Schnapsproben. Dank aber auch den Spendern der Tombola-Preise sowie den zahlreichen Helfern rund um die Strecke und auf der Burg.



Stand 3 (Bild oben): Weinprinzessin Luisa und Weingut Dr. Bürklin-Wolf mit Tom Benns. Stand 7 (Bild unten): Weingut Zimmermann, Apfelgut Zimmermann und die Schlossgässler. Foto wero press





Vor Jahren zusammengebrochene Trockenmauer wurde zum Teil wieder aufgebaut

Soziales Team-Event mit der BASF und der Lebenshilfe Bad Dürkheim

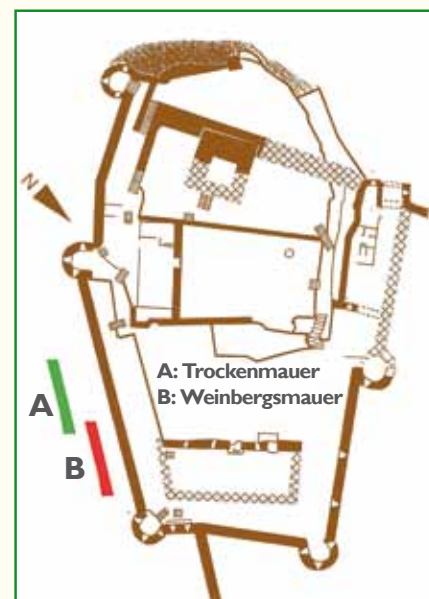


Um seine Arbeitnehmer für ehrenamtliches Engagement zu begeistern, veranstaltet die BASF in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband seit Oktober 2014 die Aktion „Mitmacher! Der Handelsplatz für soziale Team-Events“. Eines der damit verbundenen Team-Events bestand in der „Instandsetzung der Trockenmauer auf den abgestuften Terrassen unterhalb der Ruine Wachtenburg“. Den Zuschlag für dieses Projekt erhielt ein Team von neun Laborleiter/innen der BASF, die sich sozial engagieren wollte und in der Idee, in Handarbeit einen Mauerabschnitt wiederherzustellen „eine geeignete Methode zur Teambildung“ sah. Zusammen mit vier Mitarbeitern der Lebenshilfe Bad Dürkheim und zwei Vorstandsmitgliedern des Förderkreises fanden sie sich daher Ende April auf der Burg zusammen. Was sie vorfanden war eine zum Teil stark ausgebeulte Trockenmauer am Süd-Ost-Turm der Wachtenburg, die auf einer Länge von rund vier Metern in sich zusammengefallen war.

Aushub und Bereitstellen von Steinen hatte der Förderkreis bereits im Vorfeld geleistet. Eine aufgespannte Schnur

markierte die obere Kante der Wand. In Teamarbeit wurden nun die Steine herangeschleppt bzw. mit einer Raupe an den Einsatzort gefahren. Zugleich wurde an dem eingestürzten Mauerwerk das Erdreich abgeräumt und mit einer Schubkarre weggefahren. Die aus dem Erdreich befreiten Steine wurden gereinigt, sortiert und bereitgelegt, um damit die neuen, aus doppelt feuerverzinktem Drahtgeflecht bestehenden Gabionenkörbe zu füllen. Jeder mit Steinen gefüllte Korb ist sofort stützungsfähig. Das Wasser kann sofort ungehindert abfließen. Dies vermeidet einen Wasserstau hinter der Trockenmauer und das Hanggelände wird damit stabilisiert. Am Ende wurde der instand gesetzte Abschnitt mit einem Meter Tiefe doppelt so stark wie der alte. Deshalb fuhr Jan Hock, Weinbauleiter der Lebenshilfe, mit der Raupe immer neues Steinmaterial heran. Auch seine von ihm betreuten Mitarbeiter Marc Augustin, Martin Zeiher und Carl Merz packten tüchtig mit an. BASF-Laborleiter Franz Röhl brachte den Arbeitseinsatz auf den Punkt: „Es ist bereichernd, hier mit geistig behinderten Menschen zusammen zu arbeiten und den Erfolg zu sehen“.

Das die Team-Aktion für alle Beteiligten ein erfolgreicher Tag wurde, war nicht zuletzt der Organisation von BASF-Mitarbeiter Tobias Mentzel und Viviane Moog, Assistentin der Werkstattleitung der Lebenshilfe, zu verdanken.



Der Förderkreis bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für die großartige Unterstützung



Die Weinbergsmauer vor dem Süd-Ost-Turm war im Winter 2013 / 2014 eingestürzt

In den Folgemonaten konnte sie sehr aufwendig wieder hergestellt werden

Außer dieser Sanierung mussten die zum Teil eingestürzten Wankenmauern des Süd-Ost-Turmes abgetragen und neu aufgemauert werden. Bei den Schießscharten des Süd-Ost-Turmes und auch Süd-West-Turmes wurden in den letzten Jahren Ausbrüche beobachtet, die ebenfalls saniert werden mussten. Es waren Kosten von rund 30.000 EUR zu verzeichnen, die unser Verein fast allein getragen hat. In diesem Betrag ist eine zweckgebundene Spende der Weinfreunde Wachenheim enthalten. Hinzu kamen die Eigenleistungen des Vereins in Höhe von 6.000 EUR. Die Stadt Wachenheim hatte uns durch Bereitstellung eines Baggers und zwei Bauhofmitarbeiter an vier Tagen unterstützt. Dafür sagt der Förderkreis herzlichen Dank.

Zahlenspiegel

Für die Erdarbeiten der 14 m langen Weinbergsmauer wurden zirka 80 Kubikmeter Erde bewegt

Zirka sieben bis acht Kubikmeter Sandsteine mussten aus der Erde heraus sortiert werden

Das Fundament aus Beton wurde vom Verein in Eigenleistung hergestellt. Hierzu wurden zirka 8,5 m³ Beton benötigt

Die 14 m lange, 2 m hohe und am Fuß 1 m starke Weinbergsmauer wurde von der Firma Heberger wieder hergerichtet

Zusätzlich wurden vom Vorstand ca. 20 Kubikmeter Sandsteine zur Verwendungsstelle transportiert. Diese Steine waren im September 2014 von Familie Heim in der Langgasse gespendet.

Sanierungskosten ca. 30.000 EUR.



Die zum Teil eingestürzte Mauer am Süd-Ost-Turm musste abgetragen und neu aufgemauert werden.

Fotos: Förderkreis

Durch Wiederherstellung der Weinbergsmauer wurde die südliche Ringmauer der Burg gesichert

Weitere kleinere Sanierungen am Süd-Ost-Turm und Süd-West-Turm wurden durchgeführt, sowie Schießscharten und Wankenmauern der Treppen vor dem Süd-Ost-Turm.

SPONSOREN FÜR DIE WACHTENBURG




**WEINGUT
ZIMMERMANN**
Wachenheim

Weinverkauf und
Weinprobe
Weingut E. Zimmermann
Grabenstraße 5
67157 Wachenheim
Telefon 06322) 2384
Telefax (06322) 65160

Wir sind für Sie da:
Mo.- Fr.: 9 - 12 h und 14 - 18 h, Sa.: 9 - 15 h
Telefonische Voranmeldung wäre nett



**Pfälzer Wurstspezialitäten
Klaus Hambel**

Hintergasse 1
67157 Wachenheim a.d. Weinstr.
Telefon 0 63 22 / 46 13
Telefax 0 63 22 / 6 88 09
e-mail: info@metzgerei-hambel.de
Internet: www.metzgerei-hambel.de

Hambels original
Pfälzer Saumagen

**DIE
SCHERE**
IHR FRISÖR

BIRGIT MEIER 67157 WACHENHEIM
BAHNHOFSTR. 10 TEL. 06322/980444

DI. - DO.: 9 - 18 UHR
FR.: 8.30 - 18 UHR, SA.: 8 - 12.30 UHR

WEINGUT PETER

GÄSTEZIMMER***
MATHIAS PETER
BURGSTRASSE 10
67157 WACHENHEIM
TEL.: 0 63 22-20 10
FAX: 0 63 22-6 12 36
MOBIL: 01 73-3 16 54 49



E-MAIL: INFO@WEINGUT-PETER.DE



Blumen Renfer

* Trauerbinderei
* Hochzeitsschmuck
* Grabpflege
* Gärtnerei
* Fleurop

Wachenheim · Burgstraße 12
Tel.: 0 63 22 - 49 41
Fax: 0 63 22 - 68250

BURGSCHÄNKE WACHTENBURG

Fam. Schattner Tel. 06322-64656

Öffnungszeiten:
Mai-Oktober:
Mi., Do., Fr., ab 12 Uhr
Sa. ab 11 Uhr So. ab 10 Uhr
November-April:
Mi., 11 - 18 Uhr u. Fr. ab 12 Uhr
Sa. ab 11 Uhr So. ab 10 Uhr




**BURG-APOTHEKE
WACHENHEIM**

Wir helfen Sie gerne und schnell!

APFELGUT

Zimmermann

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10 - 12.30 Uhr
& 17 - 18.30 Uhr
Sa.: 9 - 16 Uhr
Mi.-Nachmittag: geschlossen
Sept. & Okt.: So: 11 - 14 Uhr



Familie Zimmermann
67157 Wachenheim,
Bahnhofstr. 36

Tel.: 0 63 22 / 82 20, Fax: 66178
info@apfelgut-zimmermann.de
www.apfelgut-zimmermann.de

Hotel-Restaurant-Café „Goldbächel“ Fritz Wippel

Catering

GmbH ☆☆☆

Partyservice

Finnische Sauna
Römisches Dampfbad
Einzelwhirlpool
Solarium
Ruheraum
Physikalische Therapie



Wein- & Bierstube
Wintergarten
Zirbenstube
Tagungsraum
Sonnenterrasse
Liegewiese

67157 Wachenheim - Tel.: 0 63 22 / 9 40 50 - Fax: 50 68
internet: www.goldbaechel.de - email: info@goldbaechel.de



Machen Sie es Einbrechern
nicht so leicht!



Sicher Wohnen mit
BECHTOLD-FENSTERN
für Sanierungen und
Neubauten, und gleich
doppelt profitieren:

**Hohe Einbruchhemmung
bei bester Wärmedämmung**
mit PVC-, Holz- und
Holz-Aluminium Fenstern
aus eigener Produktion.



REHAU
QUALITY ENERGIE
EFFIZIENZ

Bechtold

Weinstraße Nord 19a
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 / 9 89 0133
www.bechtoldfenster.de

manz

Tel.: 0 63 22 - 20 01



Weinstraße 34 · D-67157 Wachenheim
manz@weinverkauf.de · www.weingut-manz.de

Weinstube Alte Münze

Andreas Biermann · Langgasse 2a · 67157 Wachenheim
Tel.: 06322 - 65219 · Fax: 61413 · Mobil: 0174 2347977

Freitag - Dienstag ab 16 Uhr / Mittwoch ab 12 - 13.30 Uhr
Sonntag ab 12 Uhr durchgehend
Mittwochabend und Donnerstag Ruhetag
www.altemuenzewachenheim.de



Deutsche
Vermögensberatung

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Stefan Schotthöfer



Luxus-Ferienwohnung
Wachenheim



Tel. 06322 / 9879315
www.fewowachenheim.de

Ausstattung:

- 2-4 Personen
- ebenerdiges Bad/Dusche
- Küche
- Souterrain
- Terrasse
- Parkplatz
- Sat-TV
- Telefon/Fax
- W-Lan
- und vieles mehr.....



Öl- und Gasfeuerungstechnik
Vertragswerkstatt
Fachbetrieb für Gebäudetechnik

Harald Huhn
Dipl.-Ing. Maschinenbau (FH)

Anschrift
Harald Huhn
Bruchstraße 33
67098 Bad Dürkheim

Telefon (063 22) 6 36 16
Telefax (063 22) 6 16 39
Internet www.huhnnet.de
eMail info@huhnnet.de



Wir haben geöffnet:
Dienstag bis Samstag ab 17.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen ab 12.00 Uhr

Familie Stapp
67157 Wachenheim/Weinstraße
Langgasse 27
Telefon 06322/2465
www.stadtmauerschaeke.de

Höflich's Hofladen
Gemüse Obst & mehr

Am Königswingert 2

67157 Wachenheim
gegenüber Stadt Tennisplatz Richtung Pappental

Feldfrisches Gemüse aus der Pfalz.

Öffnungszeiten: Mo/Do/Fr 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Mi/Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Di. Ruhetag



14. Liederabend der AH-Sänger

Gut besuchte Veranstaltung bei sommerlichen Temperaturen

Pünktlich um 18.30 Uhr hatte Dr. Reinhold Schwalm den Liederabend eröffnet. Als Moderator führte er mit seiner humorvollen Leichtigkeit durch das abwechslungsreiche Programm. Helmut Setzkorn hatte in diesem Jahr fast ausschließlich bekannte Volkslieder und Schlager ausgesucht, die der Chor unter Leitung von Karl Stapf seit dem letzten „Wurstmarkt“ mindestens einmal wöchentlich in „Morells Weinprobierstuben“ geübt hatte. Helmut Setzkorn hatte drei Liedblöcke von je 30 Minuten zusammengestellt. Im ersten Liedblock stellten die AH-Sänger die immer wieder gern gestellte Frage: „Warum ist es am Rhein so schön“. Weiter ging es z.B. mit dem Liedvortrag: „Zwischen Rüdesheim und Loreley“. Plötzlich erschien die blonde Loreley Nixe. Eine frappierende Ähnlichkeit mit Jörg Rödel ließ sich nicht leugnen.



Fotos: Jörg Rödel

Im zweiten Liedblock ging die Reise durch die Pfalz. Wie Moderator Reinhold Schwalm später auf der Bühne bekannte, war es für ihn der schwerste Teil, die Lieder im Pfälzer Dialekt anzusagen. Freimütig fügte er hinzu: „Wenn ich aus dem Urlaub komme und die Wachtenburg sehe, dann fühle ich „do kriwwelts und do krawwelts ähm im Kopp, im Bauch, im Hals: dann isses Summer“.

Der dritte Liedblock enthielt traditionell bekannte oder weniger bekannte Schlager. Unter anderem: „Es geht mir gut Cherie“ oder „Es geht eine Träne auf Reisen“ und nicht zuletzt „Frage den Abendwind“. Unter großem Applaus eines begeisterten Publikums gab es eine Zugabe mit dem Titel: „GOOD NIGHT MY LOVE“.

Der Förderkreis bedankt sich bei allen Mitwirkenden sowie den ehrenamtlichen Helfern der „Haxenbrecher“, die schon im 14. Jahr dabei sind und natürlich bei allen Besuchern. Der Erlös des Liederabends fließt ausschließlich zweckgebunden in die weitere Sanierung.

Sie haben es sicher bemerkt. Der Verein hat sich im Jubiläumsjahr ein neues Logo geschaffen. In Zusammenarbeit mit der Werbeagentur „die medienagenten“ aus Bad Dürkheim haben wir unseren Auftritt nach außen neu gestaltet. Nun folgt die Anpassung des Layouts der Burgzeitung durch unseren langjährigen Grafiker Thomas Angelmahr von der Werbeagentur palavinum-Angelmahr in NW-Haardt. Dadurch erscheint die Ausgabe erst nach den Sommerferien. Der Verein bedankt sich bei beiden Agenturen für die Unterstützung.

DIES & DAS



Förderkreisvorsitzender Dieter Weilacher im Gespräch mit Malu Dreyer (Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz) anlässlich eines Treffens in Mußbach.

Foto: Land Rheinland Pfalz



Stilvolle Weingläser mit dem neuen Wachtenburg-Motiv
Stückpreis 2,50

Kontaktadressen:

Dieter Weilacher - Schloßgasse 50, 06322-61698
Karin Morell - Waldstraße 108, 06322.61618 o.9480721
Günter Löchner - Waldstraße 90, 06322-65418
W. Roßkopf - Dr. H. Hoffmann-Str. 7, 06322-65613
Willy Bohl, Waldstraße 79, 06322-63965